



live.in.Ravensburg
Veranstaltungsgesellschaft mbH
Bleicherstraße 20
88212 Ravensburg
Telefon (07 51) 82-640
Telefax (07 51) 82-619
info@liveinravensburg.de
www.liveinravensburg.de

8. Oktober 2018

Oberschwabenschau 2018

Die Zeichen stehen auf Messe

Ravensburg – Demnächst ist Oberschwabenschau: Am Samstag um 9 Uhr geht es los, am 13. Oktober. Der Ravensburger Sozialminister Manfred Lucha kommt, um die Messe feierlich zu eröffnen. Für die 51. Oberschwabenschau haben die Messe-Macher genau 602 Aussteller eingeplant. Wie in den Vorjahren werden an den neun Messetagen bis zum 21. Oktober über 90.000 Besucherinnen und Besucher erwartet..

„Die Oberschwabenschau ist das Beste aus zwei Welten: viel Tradition, viel Moderne“, sagte Willi Schaugg bei der heutigen Pressekonferenz der Oberschwabenschau. Als Geschäftsführer der Veranstaltungsgesellschaft live.in.Ravensburg weiß er, wo die großen Veränderungen liegen: „Wir sind ja Verbraucher- und Fachmesse zugleich, Fachmesse für land- und forstwirtschaftliche Themen. Speziell auf dem Acker und im Stall hat die Digitalisierung in den vergangenen Jahren für immense Veränderungen gesorgt. Das kann man natürlich auch bei uns auf der Oberschwabenschau erleben: Auf dem Ausstellungsgelände werden viele Lösungen vorgestellt, die vor fünf oder zehn Jahren noch überhaupt nicht denkbar gewesen wären.“

Zukunftsthemen der Landwirtschaft

Dafür steht unter den Ausstellern beispielsweise Christoph Neyer. Er führt seit diesem Jahr in sechster Generation die Geschäfte bei Neyer Landtechnik in Bad Waldsee-Mennisweiler. Mit seinen Studienabschlüssen in Maschinenbau und Digitalisierung verkörpert er die neue Generation und ihre Themen. „Als mein Vater den Betrieb übernommen hat, haben die Bauern noch von Hand gemolken. Melkmaschinen kamen später – und heute verkaufen wir in neun von zehn Fällen vollautomatische Melksysteme. Die sind auch für die Kühe viel angenehmer, weil sie dann zum Melken gehen können, wenn sie selbst möchten.“ Er schätzt die Oberschwabenschau als einen Ort, an dem der Kontakt zwischen Welten zustande kommt: „Nur fünf Prozent der Bevölkerung haben direkt etwas mit der Landwirtschaft zu tun, 95 Prozent hingegen nicht. Hier auf der Messe können wir die beiden Welten miteinander verbinden.“

Rund um die 43.000 Quadratmeter Messegelände und die 51. Oberschwabenschau gibt es einige Neuerungen. Messeleiter Stephan Drescher verweist auf den Agrarfachtag am 17. Oktober, der dieses Jahr erstmals organisiert wird: Etwa 20.000 Landwirte wurden eigens dafür eingeladen. Dutzende Aussteller beteiligen sich am Programm und laden zu Vorträgen, Vorführungen, Workshops und Referaten an ihre Messestände ein. Neues bietet auch anderem die Halle 16: Dort ist der neue Themenbereich „Auto, Technik, Sport“ zuhause. Beispielsweise der Computerspiel-Hersteller Dr. Wuro Games, der Spiele in nostalgischer Optik bietet, auf der Messe kann man sie mit bis zu vier Personen spielen. Bei „Heimat Games“ müssen die zweidimensional-pixeligen Spielfiguren Bier holen, Traktorrennen fahren und Mistgabeln weitwerfen. Fitness-Tests bietet KJC Ravensburg an.

Viel Ravensburg auf der Messe

„Noch einmal verbessert haben wir die Halle 2, unsere Sonderschau ‚Ravensburg erleben‘“, berichtet Stephan Drescher. „Ravensburg entdecken, erleben, genießen“ ist das Motto jener Halle, in der die Messebauer liebevoll Altstadt-Kulissen nachgebildet haben und sich nun zahlreiche Ravensburger Unternehmen präsentieren. „Wir haben gut aufgepasst, wie die Halle 2 bei ihrer Premiere im Vorjahr angenommen wurde, und an einigen Stellschrauben gedreht“, sagt Drescher. Ravensburgs Wirtschaftsförderer Andreas Senghas kündigt an: „Wer die

Halle betritt, läuft über den blauen Teppich und wird herzlich begrüßt.“ Das übernimmt das Team des Miniatur-Rathauses, das hierfür eigens Richtung Halleneingang verlagert wurde. Besucher können interaktive Ravensburg-Spiele spielen. Täglich von 12 bis 17 Uhr gibt es Programm auf der Bühne von Halle 2. Bertram Kaes moderiert Tanzvorführungen, Kochshows, Spiele und Interviews mit vielen Beteiligten aus ganz Ravensburg. Damit man sitzen, verweilen und genießen kann, sind die Gastronomen dieses Jahr im Bereich der Bühne versammelt, wo man auch nett zusammensitzen kann.

Ein Wald in der Halle

Nicht fehlen darf auf der Oberschwabenschau die Sonderschau „Der grüne Pfad“, die stets vom Landwirtschaftsamt gestaltet wird. Eugen Maucher erklärte auf der Pressekonferenz, was die Messegäste diesmal erwartet: Ein Mischwald wurde in der Ausstellungshalle aufgebaut, etwa 50 Bäume, Buchen und Fichten. Der Wald ist Teil einer oberschwäbischen Landschaft, und über die soll diskutiert werden: „Oberschwaben – Landschaft für alle“ ist der Titel der diesjährigen Schau. Sie soll deutlich machen, welche unterschiedlichen Interessen und Anforderungen da aufeinanderprallen: Landwirte, Freizeitsportler, Bauherren und Naturschützer wollen oft nicht dasselbe. „Wir müssen uns miteinander verständigen!“, ist Eugen Mauchers Appell, „wir brauchen Kompromisse, damit das Miteinander möglich wird!“

Tickets gibt es online unter www.oberschwabenschau.de oder bei allen reservix-Vorverkaufsstellen.

Infos zur Oberschwabenschau:

Die Oberschwabenschau 2018 in Ravensburg ist von 13. bis 21. Oktober täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 9,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro (für Rentner, Schüler, Studenten, Jugendliche 15-18 Jahre, Behinderte sowie Gruppen ab 10 Personen), Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Familienkarten gibt es in zwei Varianten: Ein Erwachsener mit Kindern (6-14 Jahre) zahlt 10 Euro, die Variante für zwei Erwachsene mit Kindern (6-14 Jahre) gibt es für 20 Euro. Tickets für die Messe und die Abendveranstaltungen gibt es unter www.oberschwabenschau.de oder Telefon 0751-82 800.

Pressekontakt:

Thomas Fenzl (live.in.Ravensburg Veranstaltungsgesellschaft mbH)

Telefon: 0751/82-624

E-Mail: thomas.fenzl@ravensburg.de